

## Gemeinschaft mit Gott – 1. Teil: „finden“!

### Was sind wir für Partner?

- Unsere Grundbestimmung – Zur Gemeinschaft mit Gott geschaffen. *1.Mo 1,26*
- Partner wie Vater – Kind, wie Bräutigam – Braut
- Ein Gegenüber – auf Augenhöhe??  
*Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.* *Ps. 8,5-6*

### Worauf basierte diese Beziehung ursprünglich?

- Vertrauen / Liebe
- Gehorsam?  
Ich behaupte Adam und Eva waren vor dem Sündenfall nicht gehorsam, dieses Wort kannten sie noch nicht. Sie haben Gott einfach vertraut, sie haben ihn geliebt.

### Das grosse Geheimnis:

- Gottes Souveränität und der freie Wille des Menschen  
*Liebe, Vertrauen ist nur möglich, weil Gott uns Menschen mit einem freien Willen geadelt hat. Dazu hat Gott seine Souveränität freiwillig eingeschränkt und diese durch „um uns verbende“ Sehnsucht und Liebe ersetzt!*

### Was kann Gott in der Beziehung zu uns nicht tolerieren?

- Misstrauen / Selbstherrschaft / Rebellion / Gott die Ehre verweigern / Undank / Sünde.
- Die Beziehung zu uns Menschen ist deshalb zerbrochen.  
*Obwohl die Menschen Gott schon immer kannten, wollten sie ihn nicht anerkennen und ihm nicht danken. ... und konnten schliesslich in ihrer Unvernunft Gottes Willen nicht mehr erkennen.* *Röm. 1,21*

### Wie kann die zerstörte Beziehung zu Gott wieder hergestellt werden?

Was muss ich tun? Was ist meine Verantwortung?

Was wurde für mich getan?

### Was wurde für dich/mich getan?

- Gottes Sehnsucht nach Wiederherstellung ist grenzenlos! Er tut alles, was von seiner Seite möglich ist.  
*Denn Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.* *1.Tim.2,4 (H.f.A)*  
*Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.* *Jer. 31,3 (Lut.)*
- Unsere Erwählung. (verstehe ich zu wenig, ist mir zu gross)  
*Schon vor Beginn der Welt, von allem Anfang an, hat Gott uns auserwählt. Wir sollten zu ihm gehören, befreit von aller Sünde und Schuld.* *Eph.1,5 (H.f.A.)*
- Für diese Wiederherstellung starb Jesus am Kreuz.

*Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dem Tod ausgeliefert. Wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?* *Röm.8,32 (H.f.A./Lut.)*

- Gott geht uns nach, er sucht uns, er klopft an!  
*Lässt er nicht die neunundneunzig zurück, um das verirrte Schaf zu suchen? Und wenn er es endlich gefunden hat, freut er sich über dieses eine mehr als über die neunundneunzig, die sich nicht verlaufen hatten.* *Mat. 18,12-13 (H.f.A.)*  
*Oder verachtet ihr etwa Gottes Güte, Geduld und anhaltende Fürsorge? Seht ihr denn nicht, dass gerade diese Güte euch zur Umkehr bringen will?* *Röm. 2,4 (H.f.A.)*
- Gott zieht uns zu sich! Er öffnet uns die Augen!  
*Keiner kann zu mir (Jesus) kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zu mir bringt.* *Joh. 6,44 (H.f.A.)*  
*Und ist der Heilige Geist erst gekommen, wird er den Menschen die Augen für ihre Sünde öffnen, aber auch für Gottes Gerechtigkeit und sein Gericht.* *Joh. 16,8 (H.f.A.)*
- Gott braucht Menschen! – Für mich wurde gebetet!  
*Ich (Jesus) aber habe für dich (Petrus) gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du dereinst dich bekehrst, so stärke deine Brüder.* *Lk. 22,32 (H.f.A.)*
- Mir wurde das Evangelium erklärt!  
*Wie sollen sie zum Glauben an Jesus kommen, wenn sie nie von ihm gehört haben? Und wie können sie von ihm hören, wenn ihnen niemand Gottes Wort sagt?* *Röm. 10,14 (H.f.A.)*
- Mir wurde der Glaube vorgelebt – nicht nur, ich wurde auch verwirrt! *1. Pet. 3,1 (H.f.A.)*

### Glauben zu dürfen ist ein überwältigendes Geschenk!

*Denn nur durch seine unverdiente Güte seid ihr vom Tod errettet worden. Ihr habt sie erfahren, weil ihr an Jesus Christus glaubt. Aber selbst dieser Glaube ist ein Geschenk Gottes.* *Eph. 2,8 (H.f.A.)*

### Trotzdem auch Eigenverantwortung – Wir wählen!

*Merkst du es denn nicht? Noch stehe ich vor deiner Tür und klopfe an. Wer jetzt auf meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem werde ich einkehren.* *Offb. 3,20 (H.f.A.)*  
*Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, so wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel nimmt! Aber ihr habt es nicht gewollt!* *Mat. 23,37 (H.f.A.)*  
*Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das ewige Leben. Wer aber nicht an ihn glaubt, wird nie zum Leben gelangen, sondern Gottes Zorn wird ihn treffen.* *Joh. 3,36 (H.f.A.)*

*Was Gott für dich und mich getan hat, ist unbegreiflich gross und völlig unverdient. Und doch entscheiden wir, ob wir seine Liebe annehmen!*

### Fragen für die Kleingruppe:

1. Was hat dich in diesem Gottesdienst, in der Predigt besonders angesprochen, beschäftigt?
2. Gott und wir Menschen sind sehr unterschiedliche Partner, wie sieht diese Partnerschaft, diese Gemeinschaft für dich aus?
3. Was ist dir von den Aspekten, die Gott oder Menschen für dich getan haben besonders wertvoll? Warum? Was hast du erlebt?
4. Wie ist Gott dir nachgegangen?
5. Was waren Schlüsselmomente in deinem Leben, damit du dich Gott zugewandt hast, oder dass du dich von Gott nicht stärker entfernst hast?
6. Glauben können ist ein gewaltiges Geschenk, wie machst du dir das bewusst? Was bewirkt es? Lest noch: Luk. 7,47 und sprecht über mögliche Konsequenzen für uns!